

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/035/2007

Sozialausschuss am 26.11.2007

Zu Punkt 7:	Gewaltschutz im Kreis Mettmann - Finanzierung der 4. Stelle im Frauenhaus ab 2008 - Expertengespräch "Häusliche Gewalt" und weitere Entwicklung
--------------------	--

Herr Richter erläutert, dass im Rahmen des zweiten Expertengesprächs einem entsprechenden Vorschlag des Arbeitskreises „Häusliche Gewalt“ zugestimmt wurde, wonach nach Wegfall der Finanzierung der „4. Stelle“ im Frauenhaus durch das Land NRW die Erforderlichkeit des Erhaltes von 3,8 Stellen im Frauenhaus des Kreises Mettmann als erforderlich angesehen wird. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass durch die Beratungsstelle Zinnober e. V. in Velbert spezielle Angebote insbesondere für Kinder im Bereich der häuslichen Gewalt bestehen, die nicht durch das Frauenhaus abgedeckt werden (können). Diese Arbeit soll ebenfalls durch Finanzierung von 0,2 Stellen bezuschusst werden.

Ebenso wurde im Rahmen der Feststellungen des Arbeitskreises klar, dass – wie bereits in der Darstellung der Arbeitsinhalte des Arbeitskreises dargestellt – als weitere Handlungsempfehlung die Entwicklung eines integrierten Konzeptes gegen häusliche Gewalt im Kreis Mettmann erforderlich ist, um die bestehenden Vernetzungen und Kooperationen zu stabilisieren und zu optimieren und die Täterarbeit in der Opferschutzarbeit im Kreis zu implementieren.

Herr Tondorf betont für die CDU-Fraktion, dass dieser Vorschlag zur Sicherstellung einer umfassenden Versorgung im Kreis Mettmann mitgetragen wird.

Ebenso wichtig ist die Erhaltung der „4. Stelle“ im Frauenhaus, um sowohl den betroffenen Frauen als auch z. B. der Polizei einen kompetenten Ansprechpartner zu erhalten. Darüber hinaus wird die Ansiedlung der Täterarbeit bei der Beratungsstelle Zinnober e. V. begrüßt.

Herr Richter informiert, dass die Trainingskurse im Rahmen der Täterarbeit zentral im Kreisgebiet angeboten werden sollen. Es besteht die Absicht, dies voraussichtlich in Mettmann in Räumen der Caritas, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollen, durchzuführen. In einem Jahr wird der Ausschuss über erste Erfahrungen / Ergebnisse informiert.

Wegen des inhaltlichen Zusammenhanges wird der Veränderungsantrag zum Haushalt 2008 der CDU-Fraktion zum Produkt 05.04.04 (Punkt 10) unter Punkt 7 mitbehandelt.

Herrn Schnitzler (SPD-Fraktion) unterstützt den Beginn der Arbeit mit Tätern.

Herr Richter weist darauf hin, dass die Finanzierung aus dem Produkt 05.04.02 – KOF-Leistungen (die zum 01.01.2008 wegfallen) – erfolgen soll.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass eine Aufstockung der Kreisumlage nicht erfolgen wird, da dieses Produkt nicht umlagerelevant ist.

Beschluss:

Ab 01.01.2008 werden die Arbeit im Frauenhaus mit 3,8 Stellen und die speziellen Aufgaben in der Beratungsstelle Zinnober e.V. mit 0,2 Stellen finanziell gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Veränderungsantrag zum Haushalt 2008 der CDU-Fraktion zum Produkt 05.04.04:

Für die Täterarbeit im integrierten Gesamtkonzept gegen häusliche Gewalt sind 16.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kreisausschuss am 03.12.2007

Zu Punkt 14:	Gewaltschutz im Kreis Mettmann - Finanzierung der 4. Stelle im Frauenhaus ab 2008 - Expertengespräch "Häusliche Gewalt" und weitere Entwicklung
---------------------	--

Landrat Hendele berichtet, dass der Sozialausschuss auf Antrag der CDU-Fraktion 16.500 € zusätzlich für die Täterarbeit im integrierten Gesamtkonzept häusliche Gewalt bereitgestellt hat.

Beschluss:

Ab 01.01.2008 werden die Arbeit im Frauenhaus mit 3,8 Stellen und die speziellen Aufgaben in der Beratungsstelle Zinnober e.V. mit 0,2 Stellen finanziell gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 17.12.2007

Zu Punkt 18:	Gewaltschutz im Kreis Mettmann - Finanzierung der 4. Stelle im Frauenhaus ab 2008 - Expertengespräch "Häusliche Gewalt" und weitere Entwicklung
---------------------	--

KA Stolz erläutert als Berichterstatter die Hintergründe und informiert über das Beratungsergebnis des Sozialausschusses.

Beschluss:

Ab 01.01.2008 werden die Arbeit im Frauenhaus mit 3,8 Stellen und die speziellen Aufgaben in der Beratungsstelle Zinnober e.V. mit 0,2 Stellen finanziell gefördert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen